

# Das Keplersche Weltmodell

In seinem 1596 erschienenen Werk *Mysterium Cosmographicum* erklärte der Astronom Johannes Kepler (1571-1630) die Anzahl der damals sechs bekannten Planeten, deren Abstände zur Sonne sowie ihre periodischen Bewegungen auf der Grundlage der fünf Platonischen Körper. Dazu verschachtelte er von außen nach innen Hexaeder, Tetraeder, Dodekaeder, Ikosaeder und Oktaeder und versah diese mit je einer Um- und Inkugel. Diesen insgesamt sechs Kugeln ordnete er schließlich von außen nach innen die noch als sphärisch angenommenen Umlaufbahnen der Planeten Saturn, Jupiter, Mars, Erde, Venus und Merkur zu. Die Sonne wurde dabei in der kopernikanischen Tradition als Zentralgestirn angenommen.



Als Kepler die Ellipsenform der Planetenbahnen entdeckte, widerrief er sein Modell schließlich.